



Indien

Mythos Kumbh Mela

Eine spirituelle Reise durch Nordindien

14 Tage

ab € 3.190.-

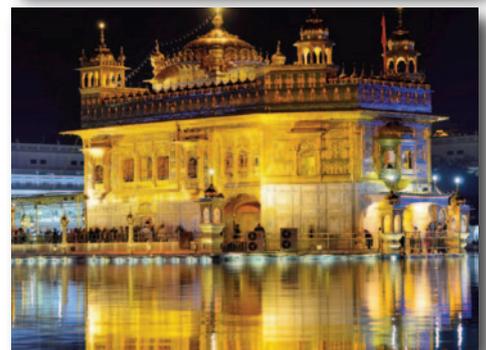
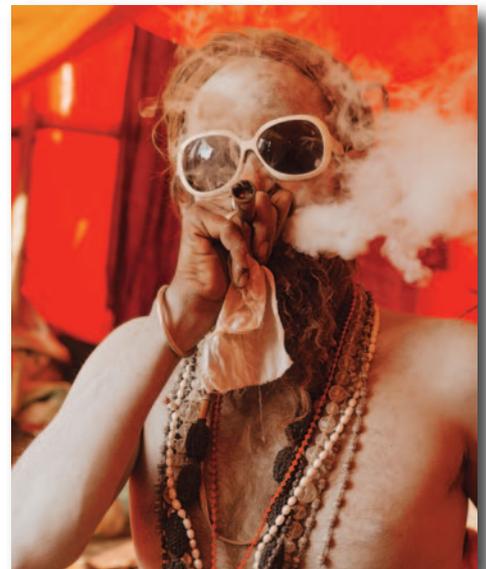
HÖHEPUNKTE

- Besuch der größten religiösen Versammlung Indiens
- Fotoshooting beim königlichen Badetermin
- Sadhus hautnah
- Der Goldene Tempel der Sikhs
- Mythos Varanasi
- Besuch des berühmten Rock Cut Tempel
- Abendritual am Ganges

KUONI
reisen

REISEKURZBESCHREIBUNG

Eine spirituelle Reise zum größten religiösen und spirituellen Treffen der Welt - die Kumbh Mela 2025 die insgesamt 49 Tage dauert. Alle zwölf Jahre versammeln sich zig Millionen Männer, Frauen und Kinder in der Überschwemmungsebene der Flüsse Ganges und Yamuna in Allahabad, Indien, zur Kumbh Mela, der größten Versammlung der Menschheit zu religiösen Zwecken auf dem Planeten. Pilger aus ganz Indien und der ganzen Welt kommen, um im Wasser zu baden, wo die beiden heiligen Flüsse zusammenfließen. Solche Massenbadungen im Ganges sind seit mehr als 2.500 Jahren dokumentiert. "Kumbh Mela" bedeutet soviel wie "Das Fest des Kruges". Der Legende nach entstand es aus einem Pakt zwischen den Göttern und den Dämonen. Gemeinsam wollten sie den Nektar der Unsterblichkeit schöpfen. Der Arzt der Götter überbrachte den kostbaren Trank in einem "Kumbh", einem Krug. Historisch gesehen lassen sich die Wurzeln des Kumbh auf die Flussfeste zurückführen, bei denen Töpfe mit Getreide in das Wasser der heiligen Flüsse eingeweicht und zusammen mit dem Rest des Getreides während der Aussaat ausgesät wurden. Man betrachtet es auch als ein vorarisches Fruchtbarkeitsritual, denn das Kumbh symbolisiert nicht nur die Muttergöttin, sondern auch die Gebärmutter, den Zeugungstopf. Als Lebensspender und Fruchtbarkeitsbringer wurden Flüsse zu Tirthas (heiligen Orten), da sie als Brücken zwi-



schen Himmel und Erde, dem Menschlichen und dem Göttlichen fungieren.

Reisetermin: 26.1 -7.2.2025

1. Tag 26.1.2025 **Abflug nach Delhi**

Abflug von Wien/DE/CH nach Delhi

2.Tag 27.1.2025 **Delhi - Prayagraj**

Transfer zum Inlandsflughafen und Abflug nach Prayagraj. Ankunft und Fahrt zum Zeltcamp. Abendessen und Nächtigung.

3.Tag 28.1.2025 **Prayagraj (Allahabad)**

Prayagraj gilt als das wichtigste Pilgerzentrum für Hindus. Traditionell gelten Zusammenflüsse als glücksverheißende Orte, aber in Sangam ist die Bedeutung des Zusammenflusses am frommsten, denn hier treffen die heiligen Flüsse Ganga, Yamuna und der mythische Saraswati aufeinander und werden eins. Der Legende nach trug der Gott Vishnu einen Kumbh (Topf) mit Amrit (Nektar), als ein Handgemenge ausbrach und vier Tropfen verschüttet wurden. Sie fielen in den vier Tirtas (Pilgerort) von Prayag, Haridwar, Nasik und Ujjain auf die Erde. Ein Tirtha ist ein Ort, an dem die Gläubigen Erlösung erlangen können. Das Ereignis wird alle drei Jahre mit der Kumbh Mela gefeiert, die abwechselnd in jeder Tirtha abgehalten wird. Der Sangam ist als Tirtharaj, der "König der Tirthas", bekannt, und hier findet alle 12 Jahre die Kumbh statt, die die größte und heiligste von allen ist. Dieses Ereignis zieht die größte Versammlung der Welt nach Prayagraj. Spätnachmittag besuchen wir die Kumbh Mela-Ausstellung, um mehr über die Geschichte und Bedeutung des Festes zu erfahren. Am Abend erleben wir die Ganga Aarti (Gebetszeremonie) am Ufer des Ganges. Abendessen und Übernachtung im Zelt (Camp mit luxuriös ausgestatteten Zelten mit eigenem Bad) Die vier königlichen Badetermine in der Kumbh Mela 2025 sind die beste Zeit das Kumbh Mela erleben.



4.Tag 29.1.2025 **Prayagraj Kumbh Mela**

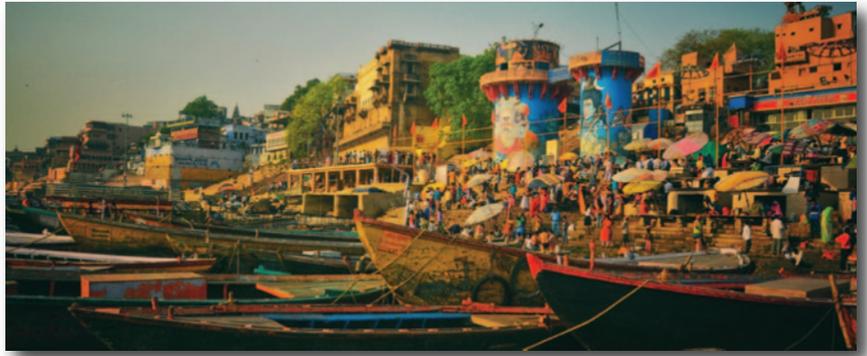
Früh beginnen wir den Tag und erleben tausende gläubige Asketen und Laien bei dem heiligen Bad und anderen Ritualen im Sangam. Jeder Hindu wünscht sich das einmal mitzumachen. Danach geht es zurück zur Unterkunft. Später besuchen wir die Maha Kumbh Mela Prozessionen und Rituale. An den einzelnen Ständen und probieren wir die lokalen Köstlichkeiten. Abends wohnen wir den Aarti am Triveni Ghat bei. Die Maha Kumbh Mela ist die größte religiöse Versammlung in Indien, die von Millionen Menschen besucht wird. Während des über einen Monat dauernden Festes wird eine riesige Zeltstadt mit Häusern, Hütten, Plattformen, städtischen Einrichtungen, Verwaltungs- und Sicherheitsmaßnahmen errichtet. Es wird von der Regierung, den örtlichen Behörden und der Polizei tadellos organisiert. Die Mela ist vor allem für die Anwesenheit einer außergewöhnlichen Anzahl von religiösen Asketen - Sadhus und Mahants - bekannt, die aus abgelegenen Verstecken in Wäldern, Bergen und Höhlen angelockt werden. Nachdem Astrologen die günstige Badezeit oder Kumbhayog bestimmt haben, gehen Legionen von Naga Sadhus oder Naga Babas, die ihre nackten Körper mit Asche bedecken und ihr Haar in langen Dreadlocks tragen, als erste ins Wasser. Die Sadhus, die sich selbst als Hüter des Glaubens sehen, nähern sich dem Zusammenfluss zur vorgesehenen Zeit mit dem ganzen Pomp und der Tapferkeit einer angreifenden Armee. Abendessen und Übernachtung im Luxuszelt.



5.Tag 30.1.2025

**Prayagraj Maha
Kumbh Mela 2025**

Nach dem Frühstück können wir einen Spaziergang durch Maha Kumbh Mela machen oder die Stadt zu erkundigen. Am Abend unternehmen wir eine Bootsfahrt. Die größte Attraktion dieses Spektakels ist die Fahrt auf dem Fluss bis zum Sangam, wo wir den Zusammenfluss der drei heiligen Flüsse sehen. Vom Boot aus haben wir einen guten weiten Blick auf die Zeltstadt. Abendessen und Übernachtung im Zelt.



6.Tag 31.1.2025

Prayagraj nach Varanasi (130 Km 3 Std.)

Die Pilger beenden heute die Pilgerreise. Nach dem Frühstück fahren auch wir nach Varanasi. Ankunft und Transfer zum Hotel. Am Abend machen wir eine Tour mit der Fahrrad Rickshaw durch die Altstadt, die am westlichen Ufer des Ganges liegt und ein Gewirr unzähliger Gassen und Gässchen ist. Die Gassen, in denen gerade genug Platz zum Laufen ist, bilden einen nicht wegzudenkenden Bestandteil des modernen Varanasi. Ein Spaziergang durch sie ist ein großes Erlebnis, da sich hier das Leben dieser Stadt abspielt. Hier erleben wir wie Menschen und Tiere harmonisch miteinander auskommen. Am Ufer des Ganges in der Abenddämmerung erleben wir das Abendritual (Ganges Aarti). Es ist ein sehr harmonischer Moment, in dem wir den Gebetsgesang und Musik auf uns wirken lassen. Dabei beten die Hindus den heiligen Fluss Ganges als Göttin an. Abendessen und Übernachtung im Hotel.

7.Tag 1.2.2025

Varanasi

In der Morgendämmerung erleben wir auf einer Bootsfahrt auf dem heiligen Fluss das Verbrennungsritual (Fotoverbot) und die besondere Stimmung dieses Ortes. Heute bringen wir Sie im Kulturzentrum des Hinduismus und dem heiligen Fluss Ganges näher. Der Fluss Ganges wird als Mutter-Göttin verehrt. Es ist ein besonderes Erlebnis beim Sonnenaufgang am Ganges zu sein und zu beobachten, wie die Hindus beim Baderitual die Sünden reinigen und die Sonne begrüßen. Mit einem Privat Boot fahren wir entlang der langen Badetreppen am Fluss, auf denen die Hindus ihre Rituale ausführen. Es ist atemberaubend mit dem Boot zwischen Sonnenaufgang und den Badetreppen (Altstadt) auf dem Fluss zu sein. Wir fahren auch an der wichtigsten und ältesten Todesverbrennungsstätte von Varanasi vorbei. Die Stadt ist nach dem Hinduismus die Stadt der Erlösung von Wiedergeburten. Deshalb werden jedes Jahr hunderttausende Leichen von Hindus auf den brennenden Ghats von Varanasi verbrannt. Für die Hindus ist es ein normales Ereignis, aber für viele Europäer ist es außergewöhnlich und deshalb wirkt es auf jeden anders. Die Hindus verbinden die Verbrennung mit der Wahrheit des Todes und sie erlöst von allen Verbindungen und Zugehörigkeiten. Die größte Attraktion Varanasis sind nicht seine Bauwerke, sondern die religiösen Handlungen der Hindus an den vielen Badetreppen des Ganges. Die Ghats reißen sich wie Perlen 5 km lang am Südufer des Ganges aneinander und verleihen der Stadt ihren Charakter. An den Ghats stehen gewöhnlich kleine Tempel. Die größeren Bauten mit ihren mächtigen Göttern und Göttinnen des Hindupantheons bilden den imposanten Hintergrund. Viele der Ghats wurden von indischen Fürstenfamilien erbaut, denen sie auch gehörten. Das religiöse Leben konzentriert sich heute auf die Ghats von Daswamedh und Manikarnik. Rückfahrt zum Hotel und Frühstück. Auf der Stadtrundfahrt besuchen wir Sehenswürdigkeiten wie z.B.: Bharat-Mata-Tempel - er wurde vor einigen Jahren als Wahrzeichen des Kampfes um die Unabhängigkeit von der britischen Herrschaft erklärt. In dem Gebäude sind keine Götterfiguren zu finden. Dafür wurde im Boden ein großes Marmorrelief, das den indischen Subkontinent darstellt, eingelassen. Der Tempel ist "der Mutter Indien" gewidmet. Hindu-Universität von Varanasi. Varanasi ist seit jeher ein Zentrum des Lernens. Neben Sanskrit wurde hier Musik und Tanz gelehrt. Die südlich vom Stadtzentrum gelegene Benares Hindu Universität ist eine der größten und berühmtesten Universitäten in Indien. Gegründet wurde sie 1916 durch eine Schenkung des Rechtsanwalts Pandit Madan Mohan Malviya. Auf diesem Campus leben 10000 Studenten, die sich in erster Linie mit der hinduistischen Kultur, Religion und indischer Geschichte befassen. Eine Sammlung von über 150.000 seltenen Manuskripten sind in der Universitätsbibliothek zu finden. Nach einer Pause geht es weiter nach Sarnath. 10km nördlich von Varanasi liegen die Ruinen von Sarnath. Hier hielt Buddha nach seiner Erleuchtung seine erste Predigt für seine Anhänger in einem Hirschkamp. König Ashoka errichtete dort später eine Reihe von Klöstern und Stupas. Zu den Sehenswürdigkeiten von Sarnath zählen u.a. die Dhameka Stupa, ein bedeutender Sakralbau, sowie eine Ashoka-Säule. Abendessen und Übernachtung.



8.Tag 2.2.2025 Flug via Delhi nach Amritsar

Flug nach Amritsar. Die größte Stadt im indischen Bundesstaat Punjab und das spirituelle Zentrum des Sikhismus wurde 1577 gegründet und erhielt ihren Namen nach dem den Goldenen Tempel umgebenden Teich des Nektars (Amrit Sarovar). Hotel-Übernachtung.

**8.Tag 3.2.2025 Amritsar: Das spirituelle Zentrum der Sikhs**

Nach dem Frühstück besuchen wir den Golden Tempel. Es ist das höchste Heiligtum der Religion Sikhs, einer vor allem in Indien verbreiteten Glaubensgemeinschaft. Der Tempel ist mit Blattgold belegt und liegt auf einer Plattform in einem See, der Amrit Sarovar (Nektar-Teich) genannt wird. Er hat je ein Tor auf allen vier Seiten, was die Offenheit der Sikhs gegenüber allen Menschen und Religionen symbolisieren soll. Im Tempel selbst werden während der Tageszeit Verse aus dem Heiligen Buch rezitiert. Die Gesänge werden musikalisch untermalt und sind über Lautsprecher in der ganzen Tempelanlage zu hören, was eine eindrucksvolle Atmosphäre schafft. Dem Glauben der Sikhs zufolge kann, wer im heiligen Wasser badet, sein persönliches Karma verbessern. Die Anlage ist sehr gepflegt und wird täglich gereinigt. Im Langar, einem benachbarten Gebäude wird für diese Zeitspanne auch kostenloses Essen angeboten. Hunderte Freiwillige spülen, kochen, backen Speisen für alle Besucher des Tempels. Das Essen ist hygienisch einwandfrei und sollte auf jeden Fall probiert werden- allein schon wegen der Atmosphäre; man sitzt in einem langen Speisesaal mit den anderen Pilgern auf dem Boden und bekommt solange aufgetischt, bis man satt ist. Ein unvergessliches Erlebnis. Nachmittags erleben wir die Flaggenparade am Grenzübergang bei Wagah Border (Grenze Indien/Pakistan). Der Grenzübergang ist berühmt für seine täglich stattfindende Militärparade. Jeden Abend ertönt ein Signalhorn, zwei prächtig uniformierte Wachsoldaten auf jeder Seite der Grenze treten zu einem Fahnenmast und holen die jeweilige Nationalflagge ein. Ihre Schritte sind so perfekt aufeinander abgestimmt, dass eine Aktion wie das Spiegelbild der anderen wirkt. Die Zeremonie ist eine stete Erinnerung daran, dass der Punjab 1947 auf zwei Staaten aufgeteilt wurde. Hotel-Übernachtung.

10.Tag 4.2.2025 Von Amritsar nach Pragpur (140Km 2,40 Std.)

Frühstück und Fahrt nach Pragpur, unterwegs Besuch der Masroor rock cut temple, auch Ajanta-Ellora von Himachal genannt, obwohl sie viel älter sind als Ellora. Das Allerheiligste, die Idole, die Treppen und die Türen wurden durch Schneiden des Berges hergestellt. Direkt vor dem Tempel befindet sich der Masroor-See, der die Schönheit des Tempels noch verstärkt. Nordindiens einziger Tempel ist voller Geheimnisse. Im Inneren sitzt Lord Rama mit Frau Sita und Bruder Lakshmana. Der Tempel ist auf insgesamt 15 großen Felsen gebaut, die wir als Rock Cut Temple kennen. Er wurde im 8. Jh. erbaut und gilt als der einzige Tempel des Landes, der durch das Schneiden eines einzigen Felsens in einer Höhe von 2500 Fuß über dem Meeresspiegel errichtet wurde. Es ist unglaublich schwierig, solch wunderbare Schnitzereien in Steine zu bringen. Es wird angenommen, dass dieser Tempel von den Pandavas während ihres Exils erbaut wurde, der schöne See vor dem Tempel wurde ebenso von den Pandavas für ihre Frau Draupadi angelegt. Noch heute gibt es Tore aus riesigen Steinen, die als 'Swargdwar' bekannt sind. Einem anderen Glauben zufolge hielten sich die Pandavas an diesem Ort auf, bevor sie in den Himmel aufstiegen, deswegen die Steintüren hier auch als "Weg zum Himmel" bezeichnet werden. Danach fahren wir weiter nach Pragpur. Indiens erstes Kulturerbe-Dorf, liegt im Kangra-Tal in Himachal Pradesh. Mit seiner einzigartigen Architektur und unberührten Schönheit, seinen gewundenen, gepflasterten Gassen, lehmverputzten Mauern und schiefergedeckten Häusern bietet dieses Dorf das, wovon die meisten Reiseziele nur träumen können - eine, wenn auch nur kurze, Rückkehr in das einfache Leben einer früheren Ära. Das Dorf wurde im späten 16. Jh. von den Kuthiala Soods in Erinnerung an die Prinzessin Prag aus der königlichen Familie Jaskan gegründet und besitzt Häuser in den unterschiedlichsten architektonischen Stilen - Kangra, Rajput, Britisch, Portugiesisch und sogar Italienisch. Das prächtigste dieser Gebäude ist The Judge's Court, der 300 Jahre alte Stammsitz von Vijai und Rani Lal, der in ein nobles Resort umgewandelt wurde. Vijai Lal ist der Enkel von Richter Sir Jai Lal, dem zweiten Inder, der Richter am Punjab High Court wurde. Hotel-Übernachtung.



12.Tag 6.2.2025 Pragpur – Chandigarh - Delhi

Heute besuchen wir das Pragpur Kulturerbe-Dorf. Hier sehen wir ein wunderschönes Baudenkmal das Haveli von Lala Rerumal, welches einen Garten im Mogul-Stil, eine Vergnügungsterrasse und ein großes Wasserreservoir besitzt. Das Herrenhaus der Chaujjars, alte Tempel, Höfe des Sood-Clans und Attiyalas oder öffentliche Plattformen. Nachmittags fahren wir zum Dorf Garli, Spaziergang durch das Kulturerbe Dorf Garli. Auch in diesem Weiler gibt es zahlreiche historische Gebäude. Das bekannteste davon ist das Haus des Holzhändlers und verstorbenen Richters Rai Bahadur Mohan Lal, der hier auch viele andere bemerkenswerte Gebäude errichtete. Ein weiteres schönes Haus ist das von Mela Ram Sood mit seiner einzigartigen Jali-Mauer aus Backstein. Abendessen und Übernachtung.



13.Tag 6.2.2025 Von Pragpur nach Chandigarh und Abflug nach Delhi (170 km 3,30 Std)

Nach dem Frühstück Abfahrt in südlicher Richtung nach Chandigarh. Am frühen Nachmittag Zughfahrt von Chandigarh nach Delhi. Bis zum Weiterflug Tageszimmer in einem Airport Hotel.

14. Tag 7.2.2025 Delhi – Europa

Nach Mitternacht Abflug von Delhi nach Frankfurt und Weiterflug zum Ausgangsflughafen in DE/CH





INKLUDIERTER LEISTUNGEN

Landpaket p.P. € 3.190.-
Einbettzuschlag € 485.-

Leistungen: 12 Nächtigungen in sehr guten Mittelklassehotels im DZ mit Bad/DU/WC/AC/Halbpension, davon 3 Nächte im Zeltcamp beim Kumbh Mela, Rundreise laut Programm, Bootcharter, alle Eintritte, Hoteltaxen & Serviceabgaben, Inlandsflüge Delhi - Prayagraj and Varanasi-Amritsar inkl. 15 kg Gepäck,

Extrakosten: Flugticket Wien – Delhi - Wien nicht im Programm inkl. Mahlzeiten & Getränke, Ausgaben persönlicher Natur & Trinkgelder, Reiseversicherung.

Mindest-/Maximumteilnehmerzahl: 10/14 Personen
Aufzahlung Kleingruppe 9-11 Personen 390€
Tarifstand: 01.8.2023
Frühe Buchung erforderlich !!!!

ZUSATZINFORMATION

Zu einem späteren Zeitpunkt eintretende Erhöhungen der Flugtarife bzw. Anstieg der Wechselkurse gehen zu Lasten der Teilnehmer.

Anzahlung: € 1200.-p.P. - Restzahlung 30 Tage vor Reiseantritt

Reisepapiere: Österreichische und deutsche Staatsbürger benötigen zur Einreise nach Indien ein Visum.

Impfungen: Für nähere Hinweise wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt oder das jeweilige Gesundheitsamt.

Reisepapiere: Teilnehmer an dieser Reise benötigen einen über das Reiseende hinaus noch min. 6 Monate gültigen Reisepass.

REISELEITUNG

Dr. Mag. Robert C. Schmid
Ethnologe & mehrfacher
Buchautor.



Bisher erschienene
Publikationen:

- Menschen am Dach der Welt, Aquus Verlag
- Tränen im Wind, Schmid/Ragger Wolf Verlag
- Die letzten Nomaden, Schmid/Bendl, Verlag Styria
- Tibet vom Mythos zur Unendlichkeit, Schmid/Bendl, Holzhausen Verlag
- Die letzten Waldmenschen, Adeva
- Mythos der Südsee, Schmid/ Bendl, Adeva
- Asien Kulte-Feste-Rituale Schmid/Trupp, Verlag Christian Brandstädter

Kontakt: robert@aussergewoehnlichereisen.at
oder 0043 664 39 699 25

Beachten Sie bitte die gesonderten Stornobedingungen: ersetzen Punkt A.7.1.c.1. der Allg. Reisebedingungen ARB 92: ab Buchung bis 31. Tag vor Reiseantritt: 40% des Reisepreises 30.-22. Tag vor Reiseantritt: 55% des Reisepreises, 21.-15. Tag vor Reiseantritt: 65% des Reisepreises, 14.-8. Tag vor Reiseantritt: 75% des Reisepreises, 7.-4. Tag vor Reiseantritt: 85% des Reisepreises, 3.-1. Tag vor Reiseantritt: 95% des Reisepreises am Tag des Reiseantritts und bei No-show 100% des Reisepreises.

Es gelten die Allgemeine Reisebedingungen (ARB 1992) und die besonderen Reisebedingungen der Reisebüro KUONI GmbH. Anpassung an die Novelle zum Konsumentenschutzgesetz BGBl. 247/93 und an das Gewährleistungsrechts-Änderungsgesetz, BGBl. I Nr. 48/2001 Veranstalter: Reisebüro KUONI GmbH, Eintragungsnr. 1998/0272 im Veranstalterverzeichnis des Bundesministeriums für Wirtschaft, Familie und Jugend. <https://www.kuoni.at/agb/>

KUONI
reisen

Reisebüro KUONI GmbH, Kärntner Ring 15, A 1010 Wien,
UID-Nr.: ATU15454700

Kontakt und Buchung: robert@aussergewoehnlichereisen.at

T0043 664 39 699 25

www.aussergewoehnlichereisen.at

